



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0051/2017		<b>Datum:</b>	11.05.2017
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>18.05.2017</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Saufgelage und blinde Zerstörung im Schlosspark</b>			

In den letzten Wochen häuft sich im Koblenzer Schlosspark das Treiben von offenbar blinder Zerstörungswut. Besonders sauer über die Vorfälle einen Tag vor Eröffnung der Koblenzer Gartenkulturen sind die Freunde der Bundesgartenschau, die die Staudenbeete vor dem Schloss pflegen, und mit deren finanzieller Unterstützung die Bänke für die Lange Tafel angeschafft werden konnten.

Auch für 40.000 € wurden Orangen- und Zitronenbäume samt Kübeln angeschafft, die mutwillig umgekippt wurden. Ebenso wurden Tische der langen Tafel mit roher Gewalt aus den Verankerungen gerissen usw.

Wir fragen die Verwaltung:

Gibt es Pläne seitens der Verwaltung bzw. der Polizei, dieser Zerstörungswut Einhalt zu gebieten?